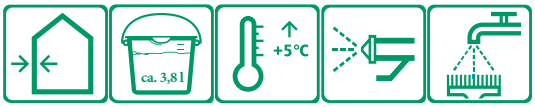
SCHWEPA
Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH

Technisches Merkblatt TM

SANIER-VORSPRITZMÖRTEL WTA

Werkmäßig hergestellter, wasserabweisender, sulfatbeständiger mineralischer Trockenmörtel
nach WTA-Merkblatt 2-9-20/D
Normalputzmörtel GP; CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550



Zusammensetzung:

SCHWEPA Sanier-Vorspritzmörtel WTA besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen oder silikatischen Natursanden, hydraulischen Bindemitteln und Additiven zur besseren Verarbeitung.

Anwendungsgebiet:

SCHWEPA Sanier-Vorspritzmörtel WTA ist ein Haftspritzbewurf zum Herstellen einer Haftbrücke für den nachfolgenden SCHWEPA Sanier-Wandputz Leicht weiß WTA.

Untergrund:

Altputze mindestens 80 - 100 cm über der sichtbaren oder durch Untersuchung abgegrenzten Schadenszone abschlagen. Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Untergrund von altem Putz, Farbanstrichen, losen Mauerwerksteilen und chemischen Verunreinigungen säubern. Mauerwerksfugen auskratzen, ausgebrochene Steine wieder einmauern. Bauschutt in der Nähe der Sanierbaustelle ist täglich zu beseitigen, um Salzrückwanderungen zu vermeiden.

Verarbeitung:

Der Putzauftrag erfolgt von Hand (rau anwerfen) oder mit üblichen Putzmaschinen. Die Wasserzugabe richtet sich nach dem Maschinentyp und der erforderlichen verarbeitungsfähigen Konsistenz. Wasserzugabe bei Handverarbeitung ca. 3,8 Liter je 25 kg Sack. SCHWEPA Sanier-Vorspritzmörtel WTA ist oberflächenrau, warzenförmig nicht volldeckend (Deckung ca. 50 %) auszuführen. Standzeit je nach Temperatur und Witterung mindestens 1 Tag. Bei hoher Sulfatbelastung ist die nachfolgende erste Sanierputzlage mit SCHWEPA Sanier-Wandputz Leicht weiß WTA einlagig fein als Schutzfunktionslage mindestens 15 mm dick aufzubringen. Weitere Details finden Sie in der entsprechenden technischen Information. Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (starker Wind, direkte Sonneneinstrahlung) und ungünstigen Witterungseinflüssen (Schlagregen, Frost etc.) zu schützen. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C bzw. nicht über +30 °C. Merkblatt „Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen", DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN 18350 (VOB Teil C) beachten.

Verbrauch:

ca. 3,5-4 kg/m²*	ca. 6,5 m²/Sack	25 kg/Sack
* bei warzenförmigem, halbdeckendem Auftrag		
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.		

Lieferform:

In Papiersäcken à 25 kg	Artikel-Nr. 20104007	42 Sack/Palette

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com

Stand: 01/22

Technisches Merkblatt TM

SANIER-VORSPRITZMÖRTEL WTA

Werkmäßig hergestellter, wasserabweisender, sulfatbeständiger mineralischer Trockenmörtel
nach WTA-Merkblatt 2-9-20/D
Normalputzmörtel GP; CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550

Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Druckfestigkeitsklasse	Normalputzmörtel GP CS IV nach DIN EN 998-1
Mörtelgruppe	P III nach DIN 18550
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. 0,82 W/(mK) für P=50% ca. 0,89 W/(mK) für P=90%
Wasseraufnahme	W_c0
Wasserdampf-diffusionswiderstandszahl μ	≤ 25
Brandverhalten	A1, nicht brennbar
Wasserbedarf	ca. 3,8 l/Sack
Ergiebigkeit	ca. 660 l/t
Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.	

Lagerung: Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

Sicherheitsratschläge: Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung: Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Besonders zu beachten: Der frisch aufgebrachte Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Insbesondere in feuchten Kellerräumen muss gewährleistet werden, dass der Putz komplett austrocknen kann. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C sowie das WTA-Merkblatt 2-9-04/D.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com

Stand: 01/22